

Rechtsextremismus im Landkreis Göppingen 2013



KREIS
GÖPPINGEN
nazifrei

Parteien, Gruppierungen und Aktionsformen

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

Die NPD verfügt im Kreis Göppingen über einen eigenen Kreisverband, dessen Öffentlichkeitswirkung sich jedoch hauptsächlich auf die von ihm betriebene Facebookseite zu beschränken scheint.¹ Daneben tritt der Kreisverband als Anmelder und Unterstützer von Demonstrationen auf, so z.B. der Kundgebungstour durch die Städte Geislingen, Göppingen und Eisingen im April 2012² sowie der Aufzüge am 6. Oktober 2012 und 12. Oktober 2013 in Göppingen.³

Bei der Bundestagswahl 2013 kandidierte im Wahlkreis Göppingen der NPD-Landesvorsitzende Alexander Neidlein als Direktkandidat.⁴ Öffentlich in Erscheinung trat die Partei während des Wahlkampfes jedoch nur mit einem kurzen Halt auf ihrer Deutschlandtour zu einer Kundgebung auf dem Göppinger Kornhausplatz (vgl. S. 10). Im Wahlkreis Göppingen erreichte die NPD letztlich ein Erststimmenergebnis von 1,39 Prozent und ein ungefähr dem Bundesdurchschnitt entsprechendes Zweitstimmenergebnis von 1,22 Prozent.⁵

Die Jugendorganisation der NPD, die Jungen Nationaldemokraten (JN), verfügt im Landkreis Göppingen über keine eigenen Organisationsstrukturen. Eng vernetzt sind jedoch der erst Anfang 2013 gegründete "JN-Stützpunkt" Stuttgart und die Autonomen Nationalisten Göppingen (vgl. S. 3), was einerseits durch die personelle Unterstützung der Demonstrationen in Göppingen und andererseits durch die gegenseitigen Links zwischen dem JN-nahen "Infoportal Stuttgart" und der Homepage der Autonomen Nationalisten deutlich wird.⁶

Die Rechte

Die von Christian Worch erst 2012 gegründete Kleinpartei "Die Rechte" rekrutiert ihre Mitglieder vorwiegend aus ehemaligen Mitgliedern der Demokratischen Volksunion (DVU) sowie dem freien Kameradschaftsspektrum und steht in offener Konkurrenz zur NPD. Worch selbst sieht sie programmatisch als weniger radikal als die NPD⁷, was Verfassungsschutz und andere Beobachter der rechten Szene jedoch bezweifeln.⁸ Dies

¹ Facebookseite NPD-Kreisverband Göppingen

² Bundesamt für Verfassungsschutz, Verfassungsschutzbericht 2012, S. 168

³ Demoseite zur Antikapitalismus-Demonstration 2012 und 2013, Unterstützer

⁴ NWZ online, *Bundestagswahl: Neun Bewerber im Wahlkreis* (27.07.2013)

⁵ Homepage Landratsamt Göppingen, Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 2013

⁶ Homepage AN Göppingen, Verweise; Infoportal Stuttgart, Verweise

⁷ Süddeutsche.de, *Neonazi Worch gründet "die Rechte"* (31.07.2012)

⁸ Bundesamt für Verfassungsschutz, Verfassungsschutzbericht 2012, S. 107 f.; derwesten.de, *Warum "Die Rechte" in Dortmund Sammelbecken für Autonome Nationalisten sein darf* (10.01.2013); Spiegel Online, *Rechtsextremismus: Neonazis in neuem Gewand* (18.09.2012)

resultiert vor allem aus der teilweisen Personenidentität des Bundesvorstandes und der Führungsriege des Nordrhein-Westfälischen Landesverbandes mit ehemaligen Mitgliedern der wegen ihrer verfassungsfeindlichen Ausrichtung verbotenen Kameradschaften "Nationaler Widerstand Dortmund" und "Kameradschaft Hamm".⁹ Die Partei plant die Teilnahme an den Europa- und Kommunalwahlen 2014, wobei sie auf ihrem Bundesparteitag als Spitzenkandidaten zur Europawahl den wegen des Verdachts der Unterstützung der mutmaßlich kriminellen Vereinigung "Aktionsbüro Mittelrhein" damals noch in Untersuchungshaft sitzenden Sven Skoda nominierte.¹⁰

Im August 2013 wurde der baden-württembergische Landesverband der Rechten in Karlsruhe unter dem Vorsitz des Göppingers Daniel Reusch gegründet (vgl. S. 10).¹¹

Autonome Nationalisten (AN)



Autonome Nationalisten in Göppingen im März 2012
Foto: KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V.

Seit 2002 gibt es bundesweit Gruppierungen von Neonazis aus dem freien Kameradschaftsspektrum, die sich selbst als "Autonome Nationalisten" (AN) bezeichnen.¹² Sie lehnen sich in ihrem Auftreten an das Erscheinungsbild Linksautonomer und anderer Subkulturen an, sodass sie äußerlich nicht mehr als Neonazis zu erkennen sind und auf Jugendliche und junge Erwachsene anziehender wirken dürften als der klischeebeladene Neonaziskinhead mit Springerstiefeln. Neben nationalsozialistischen Themenfeldern wie Fremden- und Islamfeindlichkeit, Antisemitismus und Verehrung nationalsozialistischer Vorbilder wie Horst Wessel und Rudolf Hess besetzen sie auch mehrheitsfähige Themenfelder wie Naturschutz, Tierschutz sowie Kapitalismuskritik¹³ und führen z.B. unter dem Motto "Todesstrafe für Kinderschänder" Kampagnen gegen

⁹ Homepage "DIE RECHTE", Vorstand

¹⁰ Homepage "DIE RECHTE", *Zwei Nachträge zum Bundesparteitag* (11.06.2013)

¹¹ Facebookseite "Die Rechte Baden-Württemberg", *Nummer fünf* (05.08.2013)

¹² Bundesamt für Verfassungsschutz, *"Autonome Nationalisten" - Rechtsextremistische Militanz*, S. 2

¹³ vgl. Homepage AN Göppingen sowie "Vomnetz"-Seite AN Göppingen

Kindesmissbrauch durch.¹⁴ Bei Demonstrationen formieren sie sich häufig mit Sturmhauben oder Palästina-Sertüchern, schwarzen Kapuzenpullis, Baseballkappen, Sonnenbrillen und Lederhandschuhen zu einem "Schwarzen Block" der Neonazis. Sie gelten als gewaltbereit.¹⁵

In Göppingen traten die AN erstmals 2010 mit ihrer Internetseite in Erscheinung und beschränkten sich außerhalb des Internets zunächst auf kleinere Aktionen wie Flugblattverteilungen und die Teilnahme an Demonstrationen außerhalb des Landkreises. Spätestens seit dem Jahr 2012 suchen sie jedoch teils durch angemeldete, teils durch konspirativ geplante, unangemeldete Demonstrationen und Aktionen mitunter mehrmals monatlich die Öffentlichkeit vor Ort (vgl. S. 7 ff.) und fallen durch Störungen von Veranstaltungen politischer Gegner¹⁶, Bedrohungen und körperliche Angriffe¹⁷ auf.

Die Unsterblichen



Unsterblichen-Aufzug in Karlsruhe/Screenshot - Quelle: Youtube

Die Unsterblichen sind keine feste, eigenständige Gruppierung, sondern eine seit etwa 2009 existierende Aktionsform¹⁸ verschiedener Gruppen und Einzelpersonen aus der Neonazi-Szene. Dabei verabreden sich Rechtsextreme konspirativ über das Internet, um sich anschließend, ähnlich einem Flashmob, plötzlich an einem bestimmten Ort zu nächtlichen Fackelaufmärschen zu versammeln oder sich in bereits vorhandene Auf- und Umzüge anderer Veranstalter, etwa Karnevalsumzüge¹⁹, zu schmuggeln. Dabei erinnern insbesondere die Fackelaufmärsche in der Nacht an die Fackelzüge der Nationalsozialisten in den 1930er-Jahren. Die Aktionen werden gefilmt und die aufbereiteten Videos anschließend, mit dramatischer Musik versehen, auf

¹⁴ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, "Todesstrafe für Kinderschänder" Erfolgreiche Kundgebungen in Karlsruhe und Pforzheim (16.07.2011); Homepage der Autonomen Nationalisten Wetzlar, Todesstrafe für Kinderschänder (02.07.2010)

¹⁵ Bundesamt für Verfassungsschutz, "Autonome Nationalisten" – Rechtsextremistische Militanz, S. 3

¹⁶ Stuttgarter-Zeitung.de, Neonazis stören Neujahrsempfang der Linken (23.01.2012), "Kreis Göppingen nazifrei" – Neonazis stören neue Allianz (01.02.2012); Geislinger Zeitung online, Geldstrafe für 20-jährigen Neonazi (11.10.2012)

¹⁷ Geislinger Zeitung online, Rechtsextreme verprügeln Nazigegner (12.06.2012)

¹⁸ Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung, Neonazis hinter weißen Masken (19.04.2012)

¹⁹ Homepage JN Baden-Württemberg, Die Unsterblichen in Konstanz (27.02.2012)

Videoplattformen hochgeladen und im Internet verbreitet.²⁰ Vorbild ist die Kampagne "Spreelichter" der "Widerstandsbewegung Südbrandenburg", die 2012 durch das brandenburgische Innenministerium wegen ihrer "Wesensverwandtschaft zum Nationalsozialismus" und ihres "aktiv-kämpferischen Vorgehens gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung" verboten wurde.²¹ Inhaltlich setzen sich die Unsterblichen mit dem demographischen Wandel auseinander und propagieren das Endzeitszenario eines schleichenden "Volkstodes", wobei es durch einen Geburtenrückgang deutscher Kinder und Zuwanderung angeblich zum Aussterben des deutschen Volkes kommen soll.²² Wer Deutscher ist und wer nicht, wird dabei nicht nach der Staatsangehörigkeit bestimmt, sondern rein nach der Abstammung:

"[...] denn unter diesen 'Deutschen' haben über 16 Millionen mindestens ein Elternteil, das einem fremden Volk angehört. Unser Volk wird ausgetauscht, ganz einfach dadurch, dass die Fremden mehr Kinder bekommen und wir Deutschen verdrängt werden."²³

Hieran orientieren sich auch die Slogans und Parolen, z.B. "Damit die Nachwelt nicht vergisst, dass du Deutscher gewesen bist" oder "Die Demokraten bringen uns den Volkstod".

Im Kreis Göppingen fielen die Unsterblichen erstmals 2011 durch Plakataktionen, unter anderem an Geislinger Schulen, auf.²⁴ 2012 mischten sie sich unter die Zuschauer des Göppinger Narrensprungs und wiesen dort mittels geworfenen Papierschnipseln auf den "drohenden Volkstod" hin.²⁵ Im Vorfeld des Narrensprungs 2013 tauchten dann erneut weiße Masken und Schriftzüge der Unsterblichen im Göppinger Stadtgebiet auf und im Mai folgten Hausdurchsuchungen wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung im Zusammenhang mit mehreren Unsterblichen-Aufmärschen in Baden-Württemberg (vgl. S. 9).

²⁰ vgl. Zeit online, *Neue deutsche Nazis: Flashmobs gegen die Demokratie* (21.03.2012)

²¹ Pressemitteilung des Innenministeriums Brandenburg, *Woidke verbietet rechtsextremistische Vereinigung* | Nr. 055/2012 (19.06.2012)

²² Infoportal Schwaben, *Die Demokraten bringen uns den Volkstod!* (06.10.2011), vgl. auch "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Die Demokraten und der demographische Wandel* (13.07.2012)

²³ Infoportal Schwaben, *Die Demokraten bringen uns den Volkstod!* (06.10.2011)

²⁴ Infoportal Schwaben, *Geislingen bei Nacht* (05.12.2011); "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Unsterblich Plakate in Geislingen* (06.12.2011)

²⁵ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Neulich beim Göppinger Narrensprung* (09.01.2012)

Daten und Fakten aus 2012

Politisch motivierte Kriminalität rechts:

Die Polizei registrierte einen Gesamtanstieg der rechten Straftaten in Baden-Württemberg um 11 Prozent und der rechten Gewalttaten von 35 auf 40 Delikte im Vergleich zum Vorjahr²⁶. Laut Südwestpresse lag die Zahl im Landkreis Göppingen bei 39 Straftaten mit politisch rechter Tatmotivation. Darunter waren drei Gewaltdelikte. Nach ihren Berechnungen liegt Göppingen damit bei den rechten Straftaten pro Anzahl der Einwohner an vierter Stelle hinter Stuttgart, Mannheim und Pforzheim-Enz.²⁷

Stuttgart: 129 Straftaten, darunter 8 Gewaltdelikte

Mannheim: 47 Straftaten, darunter 1 Gewaltdelikt

Pforzheim-Enz: 49 Straftaten, darunter 1 Gewaltdelikt

Göppingen: 39 Straftaten, darunter 3 Gewaltdelikte

Laut dem Jahresbericht des Landeskriminalamts Baden-Württemberg zur politisch motivierten Kriminalität, dominierten bei den rechten Delikten die Propagandadelikte (z.B. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen). Danach folgten Volksverhetzungs- und Gewaltdarstellungsdelikte vor Sachbeschädigungs-, Beleidigungs- und Körperverletzungsdelikten.²⁸ Bundesweit hatten auch 2012 die meisten rechtsextremen Gewalttaten einen fremdenfeindlichen Hintergrund. Am zweithäufigsten richtete sich rechtsextreme Gewalt gegen politische Gegner.²⁹

Verfassungsschutzbericht Baden-Württemberg:

Nach dem Landesverfassungsschutzbericht waren die Autonomen Nationalisten trotz rückläufigem Personenpotenzial mitverantwortlich für das vermehrte Demonstrationsaufkommen in Baden-Württemberg. Dabei wird von einem deutlich über der tatsächlichen Mitgliederzahl liegenden Mobilisierungspotenzial ausgegangen. Die Demonstration am 6. Oktober 2012 in Göppingen sei nach der Demonstration in Mannheim am 1. Mai 2012 die "mit ca. 160 Teilnehmern teilnehmerstärkste rechtsextremistische Demonstration des Jahres in Baden-Württemberg" gewesen.³⁰

²⁶ Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Politisch motivierte Kriminalität Jahresbericht 2012, S. 9; Schwäbisches Tagblatt, *Stuttgart führt bei rechten Delikten* (25.10.2013)

²⁷ Schwäbisches Tagblatt, *Stuttgart führt bei rechten Delikten* (25.10.2013)

²⁸ Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Politisch motivierte Kriminalität Jahresbericht 2012, S. 27

²⁹ Bundesamt für Verfassungsschutz, Verfassungsschutzbericht 2012, S. 39

³⁰ Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Verfassungsschutzbericht 2012, S. 152

Chronik 2013

11. Januar 2013 An Laternen und Straßenschildern entlang der Strecke des Göppinger Narrensprunges werden in der Nacht Schriftzüge und weiße Masken der sogenannten Unsterblichen angebracht.³¹
12. Januar 2013 Anlässlich der Verurteilung des Österreicherers Gottfried Küssel zu neun Jahren Haft wegen nationalsozialistischer Wiederbetätigung³² wird aus dem Umfeld der Autonomen Nationalisten Göppingen eine Versammlung auf dem Marktplatz angemeldet, welche jedoch beim Eintreffen der Gruppe von rund 30 Personen durch die Stadt Göppingen untersagt wird. Als die Versammlung daraufhin nach Geislingen verlagert wird, wird der Demonstrationzug von der Polizei gestoppt und aufgelöst.³³
12. Februar 2013 In Göppingen, Eisingen, UHINGEN und Ebersbach tauchen Holzkreuze mit Grablichtern und Flugblättern auf, die sich mit der Bombardierung Dresdens im 2. Weltkrieg befassen, welche als "Bombenterror gegen Deutschland" und "Massenmord" bezeichnet wird.³⁴
2. März 2013 Rund 10 Neonazis stören die Veranstaltung "Roter Teppich für Toleranz" des Bündnisses Kreis Göppingen nazifrei auf dem Göppinger Marktplatz. Ein Versammlungsteilnehmer und ein Polizist werden dabei verletzt.³⁵



³¹ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Die Unsterblichen waren wieder da* (14.01.2013)

³² krone.at, *Wiederbetätigung: Neun Jahre Haft für Gottfried Küssel* (10.01.2013)

³³ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Spontandemo anlässlich der Verurteilung von Gottfried Küssel* (14.01.2013); Pressemitteilung Polizeidirektion Göppingen, *Rechtsmotivierte Mahnwache am Marktplatz unterbunden* (13.01.2013)

³⁴ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Gedenken an die Bombennacht von Dresden auch im Kreis Göppingen* (18.02.2013); NWZ online, *Erneute Aktion von Rechtsextremen* (14.02.2013)

³⁵ Pressemitteilung Polizeidirektion Göppingen, *Störung der Kundgebung* (02.03.2013); "Vomnetz-Seite" AN Göppingen, *Bündnisveranstaltung wird zum Desaster – Linke heulen lauthals über angeblichen Angriff* (04.03.2013); Homepage "Freie Nationalisten Esslingen", *Ein ganz normales Wochenende in Göppingen* (05.03.2013); Pressemitteilung KREIS GÖPPINGEN nazifrei, *Neonazis stürmen Versammlung von "Kreis Göppingen nazifrei"* (02.03.2013)



Roter Teppich für Toleranz und Aufkleberputzete
Fotos: KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V.

16. März 2013 Die AN Göppingen instrumentalisieren den Tod von Daniel S. aus dem niedersächsischen Kirchweyhe, der bei dem Versuch, einen Streit zu schlichten, getötet wurde³⁶ wegen des Migrationshintergrunds des Hauptverdächtigen und weiterer Beteiligten. In der Göppinger Innenstadt verteilen sie Flugblätter und stellen Plakate mit der Aufschrift "Mord an Deutschen. Wo bleibt euer Aufschrei?" auf.³⁷
23. März 2013 Der NPD Kreisverband Göppingen veranstaltet einen "sozialen Tag", reinigt die Kriegsdenkmäler in Eybach, Geislingen, Süßen, Salach und Eislingen und hinterlässt dort anschließend seine Parteierwerbung.³⁸
- Eine Gruppe von rund 15 Neonazis durchstreift am Nachmittag die Göppinger Innenstadt auf der Suche nach Antifa-Aktivisten, die in der Nähe des Schillerplatzes eine Kundgebung veranstalten. Da die antifaschistische Kundgebung beim Eintreffen der Neonazis offenbar bereits beendet ist³⁹, entsteht letztlich nur ein Gruppenbild auf dem Schillerplatz in Vollvermummung samt Aufklebern "Göppingen ist unsere Stadt".⁴⁰
- Ende März 2013 Die CD "Dem Zeitgeist entgegen - Lieder für die revolutionäre Jugend" der AN Göppingen, die im Vorjahr auf dem Göppinger Weihnachtsmarkt durch als Weihnachtsmänner verkleidete Neonazis verteilt wurde⁴¹, wird von der Bundesprüfstelle als jugendgefährdend indiziert.⁴²

³⁶ Süddeutsche.de, *Trauer auf einem Pulverfass* (17.03.2013)

³⁷ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Flugblattverteilung anlässlich des Mordes an Daniel S.* (18.03.2013)

³⁸ Facebookseite NPD-Landesverband Baden-Württemberg, *NPD im Ländle aktiv* (23.03.2013)

³⁹ Homepage Autonome Antifa Schwäbisch-Hall, *Wenn Faschos der Durchblick fehlt* (26.03.2013)

⁴⁰ "Vomnetz-Seite" AN Göppingen, *Antifa-Kundgebung in Göppingen – Wir waren da, nur nicht die Antifa!* (25.03.2013)

⁴¹ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Verteilung zum Thema Volksgemeinschaft statt Konsumwahn* (15.12.2012)

⁴² Homepage "Lieder gegen den Zeitgeist", *Wichtig: Sampler wurde indiziert!* (29.03.2013)

16. April 2013

Zwei Neonazis nehmen vermeintlich inkognito an einem Vortrag und einer Diskussionsrunde zum Thema "Rechtsextremismus in Göppingen und Gegenstrategien" des Bündnisses Kreis Göppingen nazifrei im Rahmen der bundesweiten Veranstaltung "Wir für Demokratie - Tag und Nacht der Toleranz" im Haus der Jugend in Göppingen teil. Die angeblich daraus gewonnenen Erkenntnisse werden anschließend auf der Homepage der Autonomen Nationalisten Göppingen veröffentlicht.⁴³

Vor dem nächsten Treffen des Bündnisses sind das Haus der Jugend sowie die Laternenmasten, Verkehrsschilder, Stromverteilerkästen und Mülleimer in den angrenzenden Straßen mit Aufklebern versehen, die auf die Homepage der AN Göppingen verweisen.

28. Mai 2013

Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg lässt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung in Zusammenhang mit mehreren Unsterblichen-Aufzügen in den Jahren 2011 und 2012 die Wohnungen von sechs Rechtsextremisten in Göppingen, Esslingen und Ulm durchsuchen.⁴⁴

Die Homepage der AN Göppingen wird daraufhin kurzzeitig ganz aus dem Netz genommen, die vor den Hausdurchsuchungen verfassten Artikel unter einer anderen Internetadresse ohne Bezug zum Gruppennamen erneut hochgeladen⁴⁵ und eine neue Homepage unter der alten Adresse eingestellt.⁴⁶

14. Juni 2013

Die NPD Kreisverbände Göppingen und Rems-Murr veranstalten mit dem Stuttgarter Rechtsanwalt Alexander Heinig eine "Rechtsschulung im Raum Göppingen".⁴⁷

28. Juni 2013

Neonazis aus dem Umfeld der Autonomen Nationalisten Göppingen verteilen Flyer gegen Wildtierhaltung vor der Abendveranstaltung des Circus Knie, der in Göppingen

⁴³ "Vomnetz-Seite" AN Göppingen, *Stadt nimmt an obligatorischem Gutmenschen-Toleranz-Fest teil* (17.04.2013)

⁴⁴ Pressemitteilung Landeskriminalamt Baden-Württemberg, *Durchsuchungsaktion bei mutmaßlichen Angehörigen der rechtsextremistischen Aktionsform "Die Unsterblichen"* (28.05.2013)

⁴⁵ vgl. "Vomnetz"-Seite AN Göppingen

⁴⁶ vgl. Homepage AN Göppingen

⁴⁷ Facebookseite NPD Kreisverband Göppingen, *Rechtsschulung im Raum Göppingen* (16.06.2013)

gastiert.⁴⁸

9. Juli 2013 Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg stattet zusammen mit Beamten der Göppinger Kriminalpolizei im Rahmen des Aussteigerprogramms BIG Rex 31 polizeibekanntem Rechtsextremisten aus dem Landkreis Göppingen Hausbesuche ab.⁴⁹
10. Juli 2013 Eine Gruppe von Neonazis versucht, anlässlich der Großrazzia bei Mitgliedern des bayrischen Neonazinetzwerks "Freies Netz Süd"⁵⁰ eine Solidaritätskundgebung auf dem Göppinger Marktplatz durchzuführen, welche jedoch verboten wird.⁵¹
- Ende Juli 2013 Mit einem Transparent über der B 10 wird die Freilassung des ehemaligen SS-Führers Erich Priebke gefordert⁵², der wegen der Ermordung von 335 Gefangenen im Zuge des Massakers in den Ardeatinischen Höhen im 2. Weltkrieg verurteilt wurde und seine Haftstrafe im italienischen Hausarrest bis zu seinem Tod am 11. Oktober 2013 verbüßte.⁵³
- August 2013 In Karlsruhe wird der baden-württembergische Landesverband der Partei "Die Rechte" gegründet. Zum Landesvorsitzenden wird der Göppinger Daniel Reusch gewählt.⁵⁴
31. August 2013 Eine kleine Gruppe NPD-Wahlkämpfer hält mit ihrem Wahlkampfplattwagen im Rahmen der Deutschlandtour der NPD eine Kundgebung auf dem Kornhausplatz in Göppingen ab.⁵⁵
1. Oktober 2013 Bei der Neuen Württembergischen Zeitung (NWZ) geht ein Drohbrief gegen den 1. Vorsitzenden des Vereins Kreis Göppingen nazifrei ein, in dem dessen Tod vor dem 12.

⁴⁸ Homepage AN Göppingen, *Göppingen: Manege frei der Tierquälerei – Proteste gegen Wildtiere im Zirkus* (29.06.2013)

⁴⁹ Pressemitteilung Polizeidirektion Göppingen, *Die Polizei sucht 31 Personen aus der rechtsextremen Szene zuhause auf* (12.07.2013)

⁵⁰ Abendzeitung München, *Schlag gegen Rechtsextremismus: Große Razzia gegen Neonazi-Netzwerk "Freies Netz Süd"* (10.07.2013)

⁵¹ Homepage AN Göppingen, *Stadt Göppingen verbietet rechtswidrig Eilversammlung!* (13.07.2013)

⁵² Homepage AN Göppingen, *Der älteste Kriegsgefangene der Welt begehrt heute sein 100. Wiegenfest* (29.07.2013)

⁵³ Zeit online, *NS-Kriegsverbrecher Erich Priebke ist tot* (11.10.2013)

⁵⁴ Facebookseite "Die Rechte Baden-Württemberg", *Nummer fünf* (05.08.2013)

⁵⁵ Stuttgarter-Zeitung.de, *Wahlkampfauftritt der NPD: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit* (31.08.2013)

Oktober 2013 angekündigt wird.⁵⁶ Die AN Göppingen distanzieren sich kurz darauf auf ihrer Homepage von dem Schreiben.⁵⁷ Das Strafverfahren wird schließlich eingestellt.

11. Oktober 2013

Neonazis aus dem Umfeld der AN Göppingen werben in Göppingen, Eislingen und Rechberghausen mit Infoständen für die am nächsten Tag bevorstehende Demonstration.⁵⁸

12. Oktober 2013

Rund 140 Neonazis marschieren unter dem Motto "Unserem Volk eine Zukunft - Schluss mit Ausbeutung und moderner Sklaverei!" durch die Innenstadt von Göppingen. Organisatoren und treibende Kraft hinter der Demonstration sind die AN, aber auch aus der NPD, der Partei "Die Rechte" und den Freien Kameradschaften sind Vertreter anwesend.



Neonazidemonstration am 12.10.2013 in Göppingen/
Screenshot - Quelle: Youtube

Zeitgleich demonstrieren auf der "Göppinger Straße der Demokratie" mehrere hundert Menschen friedlich gegen Neonazismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit und für Demokratie und Toleranz.⁵⁹ Andernorts kommt es allerdings zu teils gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Linksautonomen und der Polizei, im Zuge derer 70 Gegendemonstranten und vier Polizisten verletzt und rund 500 Menschen in Gewahrsam genommen werden.⁶⁰

⁵⁶ Stuttgarter-Zeitung.de, *Nach Morddrohung fordern Grüne Verbot* (03.10.2013)

⁵⁷ Homepage AN Göppingen, *Stellungnahme zu angeblichem Drohbrief* (06.10.2013)

⁵⁸ Demo-Seite zur Antikapitalismus-Demonstration 2013, *Rückblick: Mobilisierungsaktionen zur Demo* (11.10.2013)

⁵⁹ ENDSTATION RECHTS., *Friedlicher Gegenprotest und neue Nazi-Demos bis 2020 angemeldet* (25.10.2013)

⁶⁰ Pressemitteilung Polizeidirektion Göppingen, *Demonstration in der Göppinger Innenstadt. Großinsatz weitgehend beendet* (12.10.2013),



Göppinger Straße der Demokratie am 12.10.2013/ Fotos: KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V.

18. Oktober 2013 In der Nachbarschaft des Asylbewerberheimes in der Pappelallee in Göppingen werden Flugblätter mit der Forderung "Asylantenflut stoppen! Deutsches Geld für deutsche Interessen!" verteilt.⁶¹
31. Oktober 2013 Der baden-württembergische Landesverband der Partei "Die Rechte" führt eine Informationsveranstaltung in Göppingen durch.⁶²
17. November 2013 Am Kriegerdenkmal in Eybach sammeln sich in der Dunkelheit Neonazis zum "Heldengedenken", wobei laut AN Göppingen Fackeln entzündet, Reden gehalten und Kameradschaftslieder gesungen werden.⁶³
19. November 2013 Vor dem Vortrag der Politikwissenschaftlerin Ellen Esen zum Thema "Rechtsextremismus in Baden-Württemberg" im Göppinger Rathaus, versuchen mehrere Neonazis in den Veranstaltungsraum zu gelangen. Dies wird ihnen jedoch seitens der Veranstalter untersagt. Sie warten daher vor dem Rathaus und pöbeln dort die Besucher an.⁶⁴ Einigen Teilnehmern gelingt der sichere Heimweg nur unter

⁶¹ Homepage AN Göppingen, *Verteilaktion zur Asylproblematik* (19.10.2013)

⁶² Facebookseite "Die Rechte Baden-Württemberg" (31.12.2013)

⁶³ Homepage AN Göppingen, *Ehrenhaftes Heldengedenken 2013* (18.11.2013)

⁶⁴ NWZ online, *Die Codes der Neonazis* (19.11.2013)

Polizeischutz.

Dezember 2013 Wie schon 2012 verteilen Neonazis - als Weihnachtsmänner verkleidet - Süßigkeiten samt Flugblättern "Volksgemeinschaft statt Konsumwahn" auf der Göppinger Waldweihnacht.⁶⁵

31. Dezember 2013 Auf der Homepage der AN Göppingen wird ein Bild veröffentlicht, das eine Kleingruppe beim verummten Posieren mit Leuchtfeuern hinter einem Transparent mit der Aufschrift "NS Zone" zeigt. Die AN Göppingen verkünden in ihrem Artikel: "Unseren Gegnern, seien es Systembüttel oder Antifa sei gesagt: Göppingen ist und bleibt unsere Stadt. Hier bestimmen wir die Regeln!"⁶⁶

Ganzjährig Über das ganze Jahr hinweg werden Aufkleber mit rechtsextremen Inhalten im Landkreis verklebt und öffentliche Plätze mit Graffiti versehen.



⁶⁵ Homepage AN Göppingen, *Vorweihnachtliche Aktionen: Volksgemeinschaft statt Konsumwahn* (23.12.2013)

⁶⁶ Homepage AN Göppingen, *Auf ins neue Kampffahr 2014!* (31.12.2013)



Aufkleber und Graffiti im Landkreis Göppingen/ Fotos: KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V.

Teilnahme an Demonstrationen außerhalb des Landkreises Göppingen:

- "Eilversammlung" in Mühlacker nach Scheitern der Teilnahme an der Mahnwache auf dem Pforzheimer Wartberg am 23. Februar 2013⁶⁷
- "Nationale Werbetour" durch Bayern am 30. März 2013⁶⁸
- Demonstration "Arbeit, Recht, Freiheit!" in Erfurt am 1. Mai 2013⁶⁹
- Demonstration unter dem Motto "Freiheit für alle politischen Gefangenen! Für die Wahrung des Artikel 5 Grundgesetz" in Karlsruhe und "Spontandemonstration" in Mühlacker am 25. Mai 2013⁷⁰
- Demonstration "Gegen Organisationsverbote und für Meinungsfreiheit" in Dortmund am 31. August 2013⁷¹
- Heldengedenken in Wunsiedel am 16. November 2013⁷²
- Trauermarsch in Remagen am 23. November 2013⁷³

⁶⁷ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Mahnwache in Pforzheim am 23.02.* (25.02.2013)

⁶⁸ "Vomnetz"-Seite AN Göppingen, *Nationale Werbetour zum 1.Mai durch ganz Bayern* (03.04.2013),

⁶⁹ Twitterkanal AN Göppingen (01.05.2013)

⁷⁰ Homepage AN Göppingen, *Stadt, Polizei und Antifa in Karlsruhe arbeiten Hand in Hand – Spontandemos in Bruchsal und Mühlacker* (26.05.2013)

⁷¹ DortmundEcho, *Starkes Signal für Meinungsfreiheit!* (01.09.2013)

⁷² Twitterkanal AN Göppingen (16.11.2013)

⁷³ Homepage AN Göppingen, *Remagen: Eine Million Opfer rufen zur Tat* (27.11.2013)

Impressum

Herausgeber:

KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V.

Sitz: 73033 Göppingen

E-Mail: kontakt@kreis-goepingen-nazifrei.de

Eingetragen im Vereinsregister Göppingen

Registernummer: VR 1460

Registergericht: Amtsgericht Göppingen

Vorstand im Sinne des § 26 BGB in Einzelvertretungsberechtigung:

1. Vorsitzender:

Alexander Maier

August-Lämmle-Straße 25

73037 Göppingen

2. Vorsitzende:

Stefanie Anger

Badstraße 2

73035 Göppingen

Gerichtsstand:

Amtsgericht Göppingen

Pfarrstraße 25

73033 Göppingen

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:

Alexander Maier

August-Lämmle-Straße 25

73037 Göppingen



**KREIS
GÖPPINGEN**
nazifrei